

PERSONEN

Neuer Präsident beim LK Zug



Marc Schürmann ist für die Arbeiten als Präsident bereit. Foto: zvg

An der ordentlichen Generalversammlung des LK Zug Handball vom kam es zu einigen Rochaden. Nach sechs Jahren im Amt stellte sich der Präsident Michael Tremp nicht mehr zur Wiederwahl. In seiner Amtszeit konnte der LKZ mit dem Jubiläum 50 Jahre Frauenhandball LK Zug, der Zusammenarbeit und Förderung von Talenten im OYM Cham mit der Realisierung des Projekts Talent Impact, oder dem Erhalt des Rookie Label einige Meilensteine in der Vereinsgeschichte setzen. Auch die Coronakrise forderte in den letzten beiden Amtsjahren einiges vom Vorstand, umso erfreulicher ist es, dass sich die Finanzen weiter gesund zeigen.

Als Nachfolger wurde Marc Schürmann als neuer Präsident gewählt. Motiviert und unter dem Motto «Tue Gutes und sprich darüber» tritt er sein Amt an. Ebenfalls aus dem Vorstand verabschiedet wurden Andrea Hager (Leiterin Marketing) und Sandra Meier (Finanzen). Neu in den Vorstand gewählt wurden Roger Scherer (Finanzen und Vizepräsident), Christian Trachsel (Kommunikation/Medien) und Silvan Häfliger (Nachwuchsverantwortlicher). PD

Gemeindeweibel Beat Luthiger tritt zurück

Beat Luthiger hat nach zwölfjähriger Tätigkeit als Hünenberger Gemeindeweibel seinen Rücktritt auf Ende 2022 erklärt. Die Suche nach einer Nachfolgerin oder einem Nachfolger beginnt demnächst. PD

Grünen Kredit bei der ZKB

Mit dem Grünen Kredit unterstützt die Zuger Kantonalbank die Ablösung von Öl- und Erdgasheizungen durch Wärmepumpen und Photovoltaikanlagen in der Wirtschaftsregion Zug. Alle Kundinnen und Kunden mit einer Hypothekendarfinanzierung bei der Zuger Kantonalbank können von einem zinslosen Kredit für eine nachhaltige Heizungsanierung profitieren. Bestehende Kundinnen und Kunden mit einer Hypothek bei einem anderen Institut sowie Neukundinnen und Neukunden erhalten diesen zinslosen Kredit ebenfalls, wenn sie die Absicht kundtun, ihre Hypothekendarfinanzierung zur Zuger Kantonalbank zu transferieren. Interessierte Personen können den benötigten Kredit für die Sanierung ihrer Heizung online berechnen. Dieses Angebot ist eine der Massnahmen im Produktbereich, mit denen die Bank sich entsprechend der Strategie 2025 nachhaltig ausrichtet und ökologische sowie soziale Aspekte mit den wirtschaftlichen Zielen in Einklang bringt. PD



Posieren für den Fotografen: Die Spielerinnen und Spieler auf der Tennisanlage in Cham.

Am Schluss gab es nur lachende Gesichter

Menschen mit einer geistigen Beeinträchtigung spielten in Cham ein Tennisturnier nach den Richtlinien von Special Olympics.

Emsiges Treiben am Sonntagmorgen in der Tennisanlage bei St. Andreas in Cham: 22 Tennisspielerinnen und Tennisspieler mit einer geistigen Beeinträchtigung laufen sich auf Platz 1 warm, die Coaches treffen sich zu einem Kurzmeeting und die zahlreichen Helferinnen und Helfer erhalten Instruktionen für ihre Aufgabe als Ballbuben und Schiedsrichterinnen. Dann startet der Spielbetrieb auf allen drei Plätzen. Das Turnier wird nach den Richtlinien von Special Olympics

ausgetragen: Alle Teilnehmenden werden in Gruppen nach Stärkeklassen eingeteilt, und jede Gruppe spielt um einen Medallensatz.

«Dreissig fünfzehn, trenta quindici», sagt der Schiedsrichter, denn auch zwei Tennis-Gruppen aus dem Tessin sind nach Cham gereist. Aber auch die Tennisgruppe von Procap Sport Zug war mit zwei Spielerinnen und acht Spielern stark vertreten und genoss es, vor heimischem Publikum zu spielen.

Gemeindepräsident schaute zu
Das Turnier wurde von Manuel Hoppe (PromoTennis Zug), Michel Bättscher (Tennis Academy Seetal) und Max Meienberg (Procap Sport Zug) in Zusammenarbeit mit dem Tennis-

club Cham organisiert. Die Regionalvereinigung Zug Tennis und die Gemeinde Cham haben dieses Turnier finanziell grosszügig unterstützt, aber auch personell – so war auch der Chamer Gemeindepräsident, Georges Helfenstein, unter den Zuschauenden.

«Mir läuft es heute nicht so gut», sagt eine Athletin nach dem ersten Game. Am Ende gewinnt sie nicht nur das Spiel, sondern auch die Goldmedaille in ihrer Gruppe. Andere sind enttäuscht, als sie merken, dass es dieses Mal nicht für einen Platz auf dem Podest reicht. Doch bei der Siegerehrung werden alle Athletinnen und Athleten gefeiert – und die strahlenden Gesichter lassen die Vorfreude auf das nächste Turnier erahnen. PD



Vor dem Turnier wärmen sich die Athletinnen und Athleten auf. Fotos: zvg

Reden wir über Geld

Die Triangel-Beratung der reformierten Kirche Kanton Zug bietet ab September in der Bibliothek Zug eine öffentliche Vortragsreihe zur Finanzkompetenz an.

Solides Finanzwissen ist nicht erst in Zeiten von steigenden Energiekosten und zunehmender Inflation eine wichtige Fähigkeit. Sich der eigenen finanziellen Möglichkeiten bewusst zu sein und diese verantwortungsvoll einzusetzen, ist weniger selbstverständlich, als allgemein angenommen wird. Die Triangel-Beratung und die Bibliothek Zug spannen deshalb erneut zusammen und bieten ab September eine neue Vortragsreihe «Kompetent mit Geld umgehen» an. Sie setzen damit ihre erfolgreiche Kooperation der letzten Jahre fort.

Jeweils am ersten Mittwoch des Monats geben die Triangel-Expertinnen und -Experten Kurzvorträge für jede und jeden, die kostenlos, einfach verständlich und praxisnah sind. Die Themenvielfalt der Reihe reicht von Finanzwissen für Frauen, über den Umgang mit Inkassofirmen, Geldnot von Freunden bis



André Widmer. Foto: zvg

hin zur Finanzplanung über das gesamte Jahr. André Widmer, Stellenleiter Triangel-Beratung, erklärt: «Wir hoffen, dass wir mit Vorträgen, bei denen wir Tipps und Tricks vermitteln, das eine oder andere Finanzproblem verhindern können.» Rund 2000 Beratungen bei Triangel im Bereich Budget und Schulden im vergangenen Jahr belegen, wie viel Nachholbedarf es hier noch gibt.

Die finanzielle Allgemeinbildung ist gerade bei Frauen und jungen Erwachsenen oft noch ungenügend, so die Erfahrung der Berater. Berufsschulabgänger können komplexe Gleichungen rechnen, aber mitunter keine Steuererklärung ausfüllen, Frauen verlassen sich vielfach blind auf ihre Männer und Freunden leiht man selbstverständlich Geld in der Not – vieles davon wird weder hinterfragt, noch wird offen darüber gesprochen.

«Wir möchten mit unserer Vortragsreihe der breiten Öffentlichkeit einen niederschweligen Zugang zum Thema Finanzkompetenz ermöglichen», führt Yannick Ringger, Mitarbeiter bei der Bibliothek Zug, aus. «Auch wenn wir nicht alle betroffenen Personen erreichen, weil die Hemmschwelle noch immer hoch ist, so wird das Wissen im Freundes- und Familienkreis geteilt und Triangel als Beratungsangebot noch bekannter», ergänzt André Widmer. PD

Kompetent mit Geld umgehen, Dachraum der Bibliothek Zug. Erster Termin: Mittwoch, 7. September, 19 Uhr. Teilnahme kostenlos.

KURZMELDUNGEN



Lara Stoll. Foto: zvg

Lara Stoll in Hünenberg

Lara Stoll ist mit ihrem Programm «Gipfel der Freude» am 9. September in Hünenberg zu Gast. Die mehrfache Meisterin im Poetry Slam treibt sich seit bald fünfzehn Jahren auf allen möglichen Bühnen herum. Virtuoso schwelgt, predigt, wütet und poltert die emigrierte Ostschweizerin über das Leben und dessen Schwierigkeiten. Es reihen sich essayistische Kurzgeschichten an naive Lyrik, gespickt mit Liedern, welche sie auf der Gitarre zu begleiten versucht. Der Kühlschrank, der Tod, Einsamkeit, Lavendel, ein bisschen Corona, Pizza, Wut, Mütter – Stolls künstlerisches Universum ist ein berührender Mikrokosmos, oder wie die Jury des deutschen Kleinkunstpreises es so schön formulierte: «Der charmante Poetry-Punk aus der Schweiz tobt, schäumt, spricht Kauderwelsch und formuliert messerscharf geschliffene Sätze. Schonungslos sich selbst gegenüber, findet Lara Stoll das Politische im Privaten.» PD

Kostendach für Betreuung von Gastfamilien

Der Regierungsrat des Kantons Zug genehmigt die Leistungsvereinbarung mit der Caritas Luzern für den Zeitraum von April bis Dezember 2022 mit einem Kostendach von 337'500 Franken. Das Hilfswerk fungiert im Auftrag der Direktion des Innern als Kontaktstelle für private Gastfamilien von Personen mit Schutzstatus S; eine Unterbringungsform, die sich aus der grossen Solidarität aus der Bevölkerung mit ukrainischen Geflüchteten ergeben hat. Die Caritas Luzern überprüft die Angebote, nimmt Platzierungen vor und übernimmt die Beratung und Betreuung rund um das Zusammenleben der Gastfamilien und den in Gastfamilien platzierten Geflüchteten. Damit sollen die kantonalen Strukturen substanziell entlastet und das Zusammenwohnen soll längerfristig in einem stabilen Verhältnis erfolgen. PD

Nur gesunde Finanzen gewährleisten sichere Renten. Ja zur fairen AHV-Revision!

Thomas Aeschi
Nationalrat
Fraktionspräsident SVP/ZG

JA ZUR AHV 21
Gemeinsam sichern wir unsere AHV

am 25. September
sichereahv.ch

sgv@usam